

Unterrichtsvorhaben A: Die Reformation und ihre Wirkungsgeschichte
IF5: Reformation - Ökumene
Lebensweltliche Relevanz: Kennenlernen konkreter Ausprägung von Konfessionen

Kompetenzerwartungen KLPKR	
<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S 5) erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6) deuten Religionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9) <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2) wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8) <p>Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) Beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3) <p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen (K36) erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert (K37) erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel (K38) erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K39) legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K40) beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache (K42) beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (K44) <hr/> <p style="text-align: center;">Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Wege des Glaubens, S. 144-163</p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Krise der Kirche vor der Reformation (vgl. etwa Missstände, Ablasshandel) Biographie Martin Luthers Spaltung der Christenheit: die Beschlüsse des Konzils von Trient als katholische Antwort „Augsburger Religionsfrieden“ als Versuch der Schlichtung der Dreißigjährige Krieg und die Folgen <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse und Interpretation historischer Quellen (Zeitzeugen; Predigten; Thesen Luthers) Beschreibung von zeitgenössischen Holzschnitten und Altarbildern z.B. von Lucas Cranach d. Ä. Interview mit einem katholischen und einer oder einem evangelischen Geistlichen. <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> vgl. Übersicht über Formen der Kompetenzüberprüfung für die SI

Unterrichtsvorhaben B: „Reich Gottes“ - Erfüllung der Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Frieden

IF3: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens - Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung; IF 4: Jesus der Christus - Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens

Lebensweltliche Relevanz: Kennenlernen der Überlieferung der Urkirche als Zeugnis und Beispiel für die aktuelle Hoffnung auf ein Leben in Gerechtigkeit und Frieden

Kompetenzerwartungen KLPKR	
<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (S1) erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens. (S4) erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik. (S7) <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen. (M5) wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein, (M8) tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (M9) <p>Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung, (U2) beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. (U3) <p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen. (H4) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21) unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25) erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26) erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29) zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (K30) deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31) <hr/> <p style="text-align: center;">Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Wege des Glaubens, S. 78-93</p> <ul style="list-style-type: none"> Botschaft vom Reich Gottes – Wunder-Taten Kennzeichen der Wundererzählungen Heilwerden des Menschen Wunder als Zeichen Das dreifache Liebesgebot Projekt „Esel für Eritrea“ <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Interview mit Zeitzeugen Jesu Standbilder <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> vgl. Übersicht über Formen der Kompetenzüberprüfung für die SI

Unterrichtsvorhaben C: Kirche als Institution - gegründet auf Jesus Christus
IF 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft
Lebensweltliche Relevanz: Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit und dem Anspruch von Kirche als eine Werte- und Glaubensgemeinschaft

Kompetenzerwartungen KLPKR	
<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (S1) erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens. (S4) erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6) deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9) <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2) wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8) tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9) <p>Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. (U3) <p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3) nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K39) legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K40) verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41) <hr/> <p style="text-align: center;">Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Zeichen der Hoffnung S. 176 ff.</p> <ul style="list-style-type: none"> Kirche im Kreuzfeuer der Kritik Weltweite Kirche internationale Treffen der Weltkirche <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Pro-Contra-Diskussion <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> vgl. Übersicht über Formen der Kompetenzüberprüfung für die SI

Unterrichtsvorhaben D: Liturgie - gemeinsame Feier des Glaubens

IF 2: Sprechen von und mit Gott; IF3: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott

Lebensweltliche Relevanz: Kennenlernen, Auseinandersetzen und Gestalten von Gebetsformen

Kompetenzerwartungen KLPKR	
<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1) verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2) deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3) benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8) deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9) . <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2) setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4) verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5) tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9) <p>Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) <p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H1) stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K11) deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K14) erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K15) erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24) erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29) bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K34) <hr/> <p style="text-align: center;">Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Materialsammlung des Katechetischen Institutes</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung eines Schulgottesdienstes <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> vgl. Übersicht über Formen der Kompetenzüberprüfung für die SI

Unterrichtsvorhaben E: Das Leben suchen – Verantwortung für sich selbst und andere wahrnehmen

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung - Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns

Lebensweltliche Relevanz: Identitätsfindung durch Begegnung mit dem anderen

Kompetenzerwartungen KLPKR	
<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1) erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7) benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8) <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8) tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9) <p>Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) <p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H1) stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3) nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1) unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2) erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4) identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6) <hr/> <p style="text-align: center;">Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Wege des Glaubens, S.198-215 z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundfragen des Lebens: „Warum lebe ich?“, „Was soll ich tun?“ Was heißt „verantwortlich“ leben (Verantwortung - Freiheit) Verantwortung für das eigene Leben, (Selbstliebe) Verantwortung für andere Menschen (Liebe Deinen Nächsten wie dich selbst) Verantwortung für die Welt: Da Gott die Welt erschaffen hat, sind Christen auch für die Welt verantwortlich; jeder trägt nach seinen Möglichkeiten Verantwortung für die Welt und sorgt dafür, dass sie bewohnbar und gut erhalten bleibt. <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Collage Meditation <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> vgl. Übersicht über Formen der Kompetenzüberprüfung für die SI